

Stand 10.11.2025

Nominierungskriterien Speed 2026

Weltcup/Weltmeisterschaft/Europameisterschaft/Europacup

Grundsätzliche Vorbemerkung

Die DAV Leistungssport gGmbH (DAV) nominiert alle Athlet*innen auf Basis dieser Nominierungskriterien. Ziel ist es, diejenigen Athlet*innen zu nominieren, die ein bestmögliches Abschneiden bei den internationalen Wettkämpfen für den DAV erwarten lassen.

Entscheidungsgremium der DAV Leistungssport gGmbH für alle Nominierungen ist die sportliche Leitung, bestehend aus dem Sportdirektor (Klettern) sowie dem Sportmanager. Im Fall von Uneinigkeit entscheidet der Sportdirektor. Der Nominierung zugrunde liegt immer ein abgestimmter und begründeter Vorschlag der jeweiligen Bundestrainer*innen und Bundesnachwuchstrainer*innen. Die Nominierungskriterien richten sich nach den Richtlinien des DOSB.

Ein Anspruch auf eine Nominierung besteht auch bei formaler Erfüllung der Nominierungskriterien nicht.

Nachgewiesenes fahrlässiges Handeln mit der eigenen Gesundheit, welches zu Verletzungen/Krankheit führt, kann, ebenso wie andere wichtige Gründe (z.B. Verstoß gegen die einschlägigen Dopingbestimmungen, Suspendierung durch die NADA, Verstoß gegen strafrechtliche oder ordnungsrechtliche Bestimmungen, Verstoß gegen oder Abkehr von der freiheitlich demokratischen Grundordnung) sowie bewusst verbandschädigendes Handeln können zur sofortigen Herausnahme aus dem Bundeskader führen.

Unter Berücksichtigung seiner Fürsorgepflicht behält sich der DAV bei begründeten Zweifeln hinsichtlich des Gesundheitszustandes einer*r Athlet*in vor, weitergehende Maßnahmen zum Schutz des*der Athlet*in zu ergreifen bzw. einzufordern.

Die Beantragung eines etwaigen Verletzenstatus erfolgt nach den vorgegebenen Richtlinien der Medical - Commission des DAV und bedarf der Bestätigung durch den Sportdirektor.

Die Wiedereingliederung in das Bundeskadertraining sowie nationale und internationale Wettkämpfe nach einer Verletzung muss gemäß dem Return to sport/competition Prozedere umgesetzt werden.

Jede*r nominierte Athlet*in versichert mit der Annahme seiner*ihrer Nominierung, im Besitz einer gültigen Kranken- und Auslandskrankenzusatzversicherung zu sein. Krankheits- und Unfallkosten im Rahmen von Wettkämpfen und Lehrgangsmaßnahmen werden nicht durch den DAV übernommen.

Der DAV behält sich vor, diese Nominierungskriterien um Sonder- und Ausnahmeregelungen zu ergänzen oder die Nominierungskriterien entsprechend anzupassen, wenn unvorhergesehene Geschehnisse oder Umstände dies erforderlich machen. Notwendige Anpassungen/Korrekturen einzelner Teilespekte betreffen nicht die Wirksamkeit der Kriterien als Ganzes.

Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen

- Mitgliedschaft in einer Sektion/ Verein des jeweils vom DAV anerkannten DAV Landesverbandes e.V. und Inhaber*in einer gültigen DAV- und IFSC-Kletterlizenz.
- Vorliegen einer unterschriebenen Athletenvereinbarung sowie ggf. weiterer angeforderter Dokumente (bspw. Schiedsvereinbarung, Anti-Doping-Vereinbarung etc.).
- Nachweis der Sporttauglichkeit durch das Absolvieren der sportmedizinischen Grunduntersuchung beim Verbandsarzt des DAVs bzw. dessen medizinischen Netzwerkes.

Nominierungen für WC, EM und EC

Eine Auflistung aller zur Erbringung von Normzeiten relevanten Wettkämpfe und Wettkampfsimulationen ist ab spätestens 31. Januar abrufbar in der jeweils aktuellen Version auf der Homepage des Deutschen Alpenvereins (<https://www.alpenverein.de/verband/wettkampf/wettkampfklettern/news-wettkampfklettern>).

Nominierungsrelevante Wettkampfsimulationen werden stets in einem Format abgehalten, das dem offiziellen Wettkampfformat ähnlich ist (zwei Practice-Läufe ohne Ergebnisrelevanz, zwei bis drei Qualifikationsläufe, drei bis vier Läufe in der simulierten Finalrunde).

Nationale DAV-Wettkämpfe und internationale IFSC-Wettkämpfe haben stets Relevanz.

Die zur Normerfüllung erforderliche Zeit muss innerhalb der acht Vormonate des jeweiligen Wettkampfes (Stichtag: Tag der Registrierung vor Ort) erbracht worden sein.

[Beispiel: Die Qualifikation eines WC startet für die Damen am 30. Juli, für die Herren am 1. August. Für die Damen sind geläufenen Zeiten ab 1. November bis 9. Juli relevant, für die Herren ab 1. Dezember bis 10. Juli.]

Basierend auf den erbrachten Normzeiten können die Athlet*innen auf die internationalen Wettkämpfe 2026 entsendet werden. Sollten mehr Athlet*innen die Kriterien erfüllt haben, als Quotenplätze zur Verfügung stehen, erfolgt ein begründeter Trainerentscheid. Konkrete Regelungen einzelner Wettkampfebenen sind den untenstehenden Ausführungen zu entnehmen.

Das Ranking, basierend auf der jeweiligen Bestleistung im relevanten Zeitraum, bildet die Grundlage für die Reihenfolge, in welcher die verbandsfinanzierten Plätze verteilt werden.

Die Nominierungen erfolgen nach den genannten Normzeiten. Die Normerfüllung ist bis bei Überseewettkämpfen bis zu 21 Tage vor dem Wettkampf (confirmation of attendance) möglich, bei Europawettkämpfen bis zu 14 Tage vor dem Wettkampf. Vorzeitige Nominierungen feststehender Athlet*innen können aus Kostengründen durch die sportliche Leitung erfolgen.

Vornominierungen 2026

Athlet*innen die in der Saison 2025 die Kaderkriterien für den Perspektivkader vollständig erfüllt haben werden für die ersten zwei Weltcups der Saison 2026 und für einen EC vornominiert. Bei vorliegenden Verletzungen und oder mangelndem Leistungsniveau kann diese Regel aufgehoben werden. Der Trainerentscheid kann nach jedem Weltcup davon abweichen.

Verbandfinanzierte Plätze (WC und EM)

Die Normerfüllung ist bis bei Überseewettkämpfen bis zu 21 Tage vor dem Wettkampf (confirmation of attendance) möglich, bei Europawettkämpfen bis zu 14 Tage vor dem Wettkampf. Vorzeitige Nominierungen feststehender Athlet*innen können aus Kostengründen durch die sportliche Leitung erfolgen. Athlet*innen können bei Bedarf durch den Sportmanager eine Info bzgl. einer möglichen Nominierung erhalten.

Die finanzielle Unterstützung durch den DAV ist auf die im Vorfeld benannte Anzahl an Athlet*innen begrenzt. Weitere Sportler*innen können entsprechend der verfügbaren Quotenplätze dennoch von der sportlichen Leitung nominiert werden. Die dafür anfallenden pauschalen Kosten müssen individuell selbst getragen werden.

Auch hier ist eine Übernachtung im vorgegebenen Teamhotel obligatorisch. Jede Ausnahme muss 20 Tage vor dem Wettkampf in schriftlicher Form (E-Mail) beim Sportmanager angefragt und durch diesen bestätigt werden.

Finanzierung EC

Die Europacup-Serie 2026 wird teilweise auf Selbstkostenbasis der Athlet*innen beschickt. Die Athleten mit der aktuell schnellsten Zeit¹, jeweils eine Athletin und ein Athlet, sowie der/die betreuende/n Trainer*innen sowie der*die Physiotherapeut*in wird/werden vom DAV gestellt.

Auch hier ist eine Übernachtung im vorgegebenen Teamhotel obligatorisch. Jede Ausnahme muss 20 Tage vor dem Wettkampf in schriftlicher Form (E-Mail) beim Sportmanager angefragt und durch diesen bestätigt werden.

Weltcup 2026

Die maximal möglichen Startplätze für die Weltcupserie in 2026 ergeben sich aus den vorgegebenen Startplätzen der IFSC (2 pro Geschlecht pro Disziplin pro Nation) zuzüglich den erreichten Top 40 Plätzen im CUWR (Currently Updated World Ranking) aus der vorangegangenen Saison in der jeweiligen Disziplin:

Damen 2 Startplätze
Herren 4 Startplätze

Normen:

Jahrgang	bis 2003	2004/2005 (U23)	2006-2009 (U21/19)
Frauen	7,40 s	7,50 s	7,60 s
Männer	5,30 s	5,40 s	5,50 s

Sollten die Kriterien von mehr Athlet*innen erfüllt worden sein, als Quotenplätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Nominierung gemäß der „aktuellen Bestenliste“ (Stichtag gem. Nominierungszeitpunkt).

Europameisterschaft 2026

Jeder Nation werden bei der Europameisterschaft 2 Plätze pro Disziplin und Geschlecht von der IFSC zugesprochen, plus die erreichten Top 40 Plätze pro Disziplin und Geschlecht. Die Anzahl der Startplätze ist auf das von der IFSC vorgegebene Maximum limitiert.

Damen 4 Startplätze
 Herren 4 Startplätze

Normen:

Jahrgang	Bis 2003	2004/2005 (U23)	2006-2009 (U21/19)
Frauen	7,50 s	7,60 s	7,80 s
Männer	5,40 s	5,50 s	5,70 s

Sollten die Kriterien von mehr Athlet*innen erfüllt worden sein, als Quotenplätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Nominierung gemäß der „aktuellen Bestenliste“ (Stichtag gem. Nominierungszeitpunkt).

Europacup 2026

Damen 4 Startplätze
 Herren 4 Startplätze

Normen:

Jahrgang	Bis 2003	2004-2005 (U23)	2006-2009 (U21/19)
Frauen	7,70 s	8,00 s	8,30 s
Männer	5,60 s	5,70 s	5,90 s

Sollten die Kriterien von mehr Athlet*innen erfüllt worden sein, als Quotenplätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Nominierung gemäß strategisch-perspektivischen Aspekten nach Trainer*innenentscheid (Stichtag gem. Nominierungszeitpunkt).

Annahme der Nominierung

Durch die unterzeichnete Rücksendung der jeweils ausgesprochenen Nominierung an den zuständigen Sportmanager nimmt der*die Athlet*in die Nominierung an. Bei einer Nichterfüllung der Wettkampfteilnahme sind alle anfallenden Kosten vom Athleten selbst zu tragen. Ausgenommen sind ärztliche Bestätigungen über krankheitsbedingte Ausfälle, welche zeitgerecht vorgelegt werden müssen.

Die Vorlage der jährlichen DOSB-Grunduntersuchung ist die Voraussetzung zur Entsendung zu internationalem Wettkämpfen

Die Nominierungen sollen bei Übersee Wettkämpfen spätestens 21 Tage vor dem Wettkampfbeginn veröffentlicht werden. Bei Europa WC sollen sie spätestens 14 Tage vor dem Wettkampfbeginn veröffentlicht werden.

Alle Nominierungen werden auf die folgende Seite des DAV gestellt: www.alpenverein.de/verband/wettkampf/wettkampfklettern/news-wettkampfklettern/aktuelle-wettkampfnominierung

Die nominierten Athlet*innen bekommen die Nominierung per E-Mail zugeschickt.

Alle weiteren Interessenten können sich die Informationen auf der oben genannten Plattform holen. In angekündigten Ausnahmefällen dürfen Nominierungen später veröffentlicht werden.

Verabschiedet durch das **Präsidium des Deutschen Alpenvereins**

München, Dezember 2025